

Neue Aspekte der kulturellen Entomologie

Ludger Wennemann

Kulturelle Entomologie ist ein relativ neues wissenschaftliches Fachgebiet mit einer breiten Facette von Aspekten. WILHELMI (1919, zitiert in WEIDNER 1995) teilt die Zoologie in 3 Fachgebiete ein: 1. wasser- und landwirtschaftliche Zoologie, 2. medizinische und hygienische Zoologie, und 3. kulturelle Zoologie. SCHIMITSCHEK (1968) stellt im Handbuch der Zoologie eine umfassende Darstellung vieler Aspekte der kulturellen Entomologie zusammen. In Amerika wird Schimitschek dafür als 'the field's dean of cultural entomology' bezeichnet (HOGUE 1980, zitiert in WEIDNER 1995). Douglas Keith McEVAN KEVAN (1920-1991) trägt in 4 großen Lexikonbänden Gedichte über Orthopteroidea und andere singende Insekten zusammen (WEIDNER 1995). HOGUE (1980 zitiert in WEIDNER 1995) veröffentlicht eine Definition der kulturellen Entomologie. Die neue Wissenschaft soll die vielen Bereiche der menschlichen Kultur untersuchen, die durch die Insekten beeinflusst werden (Tabelle 1). Dabei geht es nicht nur um das Sammeln, Deuten und Weitergeben von alter und in Vergessenheit verfallender Kulturgüter, sondern auch um moderne Formen der heutigen Kultur.

Tab. 1: Kategorien der kulturellen Entomologie (nach HOGUE, zitiert in WEIDNER 1995).

1. Schöne Literatur und Sprache
2. Musik und darstellende Kunst (Tanz und Theater)
3. Graphische und plastische Kunst (einschließlich dekorative Kunst, Architektur, Symbolismus, Heraldik (Wappenkunde), Numismatik (Münzkunde), Philatelie (Briefmarken sammeln)
4. Geschichte (nur deutende, nicht erzählende)
5. Philosophie
6. Religion und Folklore (Mythologie und Brauchtum)
7. Unterhaltung (Freizeitgestaltung) und Merkwürdigkeiten (Spielzeug, Spiele, Neuheiten, Scherzartikel, Zauberkunststücke u. dergl.)
8. Ethnoentomologie

Zur Geschichte der noch jungen Wissenschaft der kulturellen Entomologie ist zu sagen, dass der 'Digest Cultural Entomology' von Dexter SEAR seit 1992 herausgegeben wird. Diese Veröffentlichungen erscheint in unregelmäßigen Abständen und behandelt eine Vielzahl von Aspekten der kulturellen Entomologie. Die ersten beiden Hefte, die im Juni 1993 und im Februar 1994 erschienen, bespricht WEIDNER (1995) in Einzelheiten. Zwei weitere Ausgaben sind inzwischen erschienen: No-

Tab. 2: Inhaltsverzeichnis (übersetzt von Wennemann) der vier Ausgaben von 'Digest Cultural Entomology'.

Ausgabe Juni 1993	Ausgabe Februar 1994	Ausgabe November 1994	Ausgabe November 1997
1. Kulturelle Entomologie von Dr. C. Hogue	1. E. A. Seguy (Graphiken)	1. R. Matthews und von W. Rowe (Graphiken)	1. Schmetterlingsetymologie von H.E. Ponce-Ulloa
2. Werte und Wahrnehmung der Wirbellosen von Dr. S. Kellert	2. Ein Überblick über die Verwendung von Käferflügeldecken in Kleidung und Verzierungen von V. Z. Rivers	2. Erläuterungen zu einem griechischen Grillenkäfig von H. Weidner	2. Schmetterlinge in der Mythologie der amerikanischen Ureinwohner von R. Cherry
3. Das spirituelle Leben und Insekten von Dr. Huang Ju	3. Insekten in der Psychiatrie von P. Weinstein	3. D. Keith McE. Kevan Ethnoentomologist von V. R. Vickery	3. Cicely Mary Baker's Märchen Illustrationen von D. Sear
4. Eine Einführung in orientalische Insektenmalerei von G. McMillan	4. Käfer als religiöse Symbole von Y. Cambefort	4. Insekten in chinesischen Bildsymbolen von Prof. Ju Hnag	4. Verwendung von Mottenpuppen von R.S. Peigler
5. Die Geschichte der Seidenraupenzucht von Dr. R. Cherry		5. Chinesische Grillenkultur: Eine Einführung in die kulturelle Entomology China's von Jin Xing-Bao	5. Annemieke Mein's Textil Skulpturen von D. Sear
6. Münzen mit entomologischen Motiven von Dr. K. Brown		6. Singende Orthopera in der japanischen Kultur von R.W. Pemberton	6. Schmetterlinge und Motten als Symbol in der westlichen Kunst von R.A. Gagliardi
7. Die Verwendung von Insekten bei den australischen Ureinwohnern von Dr. R. Cherry		7. Zikaden in der chinesischen Folklore von G. Riegel	
8. Zwei 'Odonata-Zitate' aus der frühen mesopotamischen Literatur von Dr. C. Betoret		8. Zikaden im Alten Griechenland von R.B. Egan	

vember 1994 und November 1997. Das 5. Heft ist in Bearbeitung und hat die Insektenordnung der Hymenopteren als Schwerpunkt (D. SEAR, pers. Mitt.). In Tabelle 2 sind die Inhaltsangaben der bis heute erschienenen Hefte aufgelistet.

Als Literaturquelle über verschiedenste Aspekte der kulturellen Entomologie ist der 'American Entomologist' zu erwähnen, der jährlich 4-mal erscheint. So findet man unter anderem Berichte über Insektenschmuck (AKRE et al. 1991), Insekten in der Bibel (KRITSKY 1997) und in Kunst und Religion (CAPINERA 1993), Insekten als Nahrung in Nigeria (FASORANTI & AJIBOYE 1993), Thailand (CHEN et al. 1998), in Südafrika (GLEW et al. 1999) und Japan (PEMBERTON & YAMASAKI 1995), Gedichte (COHEN 2002, DUNN 2000, NOLL 2000) und Berichte über eine Insektenbörse (FRAZIER 2002) sowie über Mythologie (CHERRY 1993, 1997) und vieles mehr. Eine wichtige Literaturquelle stellt (HOGUE 1987) zusammen. Diese Veröffentlichung erweckt die kulturelle Entomologie zum Leben.

Die Vielzahl an Themengebieten der kulturelle Entomologie ist unüberschaubar. Mit etwas Aufmerksamkeit können immer wieder können kultur-entomologische Aspekte im täglichen Leben beobachtet werden. Veröffentlichungen im 'American Entomologist' und im 'Digest Cultural Entomologist' (SEAR 1993, 1994a, 1994b, 1997) sind dabei wohl die wichtigsten aktuellen Publikationen zu diesem Themengebiet.

Insekten spielen in der Fernsehen- und Kinowerbung immer wieder eine Rolle. Es gibt zahlreiche Werbespots mit Insekten, die allerdings nur als Statisten auftreten. Beispielsweise zeigt der Werbespot einer Wurstwarenfabrik eine Frühlingswiese mit einem Schmetterling, der auf eine im Gras sitzende Familie zufliegt. Ein Gartengerätetehersteller wirbt mit Hilfe eines Marienkäfers für seine Erzeugnisse. Bei dem Einsatz von einer Beregnungsanlage wird ein Marienkäfer gezeigt, der durch den Aufprall von Wasser auf das Blattwerk von diesem hochgeschleudert wird und dann wieder auf dem Blatt landet. Die beiden erwähnten Werbeeinblendungen zeigen jeweils einen Schmetterling und einen Marienkäfer, wie sie in der freien Natur anzutreffen sind. Eine Brauerei verwendet in ihrem Werbespot eine Schmetterlingslarve, die über eine Straße kriecht. Fliegen werden in einem Getränkespot und in einem Lottowerbespot verwendet. In der Getränkewerbung schwirrt eine Fliege durch die Wohnung in Richtung Schlafzimmer. Eine Frau trinkt aus einer Falsche, die Fliege rast im Sturzflug auf die Flasche zu und landet. Die Frau dreht sich beim Trinken und erlaubt der Fliege eine Karussellfahrt, die nach der Leerung der Flasche glücklich auf eine andere Fliege zufliegt. Mit der Aufforderung der ersten zur zweiten Fliege „Und, jetzt Du“, ist das Ticket für eine zweite Karussellfahrt gelöst, als die Frau ihrem Partner die Flasche zuwirft. Bei dem Lottowerbespot fahren zwei Cowboys über Stock und Stein inmitten einer Kuh oder Rinderherde. Dabei werden Fliegen gezeigt, die bei der Fahrt durch das Windschutzfenster gesehen werden. Die Fahrt wird fortgesetzt und nimmt in einem Stall ihr Ende. Die beiden Männer steigen aus und entfernen einen Lottoschein, den sie vor ihrer Fahrt am Scheibenwischer befestigt hatten. Der Lottoschein zeigt die zufällig ausgewählten Nummern, die durch die auf dem Lottoschein klebenden Flie-

gen gekennzeichnet wurden. Ein sicherlich ausgefallene Art, sich seine Lottozahlen auszusuchen. In den beiden letzt genannten Werbespots spielen die Fliegen eine viel erheblichere Rolle und werden hier fast zu Hauptdarstellern, denn signifikant mehr Zeit wird ihnen, besonders in der Werbung des Getränkeherstellers, gewidmet.

Ein weiterer interessanter Bereich ist die Verwendung von Insekten in Druckmedien als Werbung. Mit etwas Aufmerksamkeit können immer wieder Werbeanzeigen mit Insektenmotiven gefunden werden. Ausgeklammert von den hier ausgewerteten Materialien sind alle Pflanzenschutz- und auch Entomologiewerbeanzeigen. Es ist festzustellen, dass die Ordnungen der Schmetterlinge dabei die am häufigsten vertretene Insektenordnung ist. Aber auch die Ordnungen Hymenoptera, Coleoptera, Diptera, Orthoptera, Blattaria, Hemiptera und Odonata sind vertreten (Abb. 1).

Insektenmotive werden vermehrt auch als Schaufensterdekorationen eingesetzt. So zeigen Datenerhebungen aus verschiedenen Ländern wie z.B. Belgien, Deutschland, England, Rumänien, Serbien und Ungarn eine vielseitige Verwendung. Manigfaltig sind die Materialien, die verwendet werden. Einfach geschnittene Insektenformen aus Papier, liebevolle dekorierte Objekte oder auch Insektenformen Metall oder Stroh werden verwendet. Meist ist nur eine Insektenordnung pro Schaufensterdekoration vertreten. Sicherlich fallen auch jahreszeitliche Unterschiede auf, denn im Frühjahr werden mehr Motive gefunden als im Vergleich zu den Herbst- und Wintermonaten. Die Geschäftszweige, die dabei auf Insektenmotive zurückgreifen, umfassen alle Spaten. Von der Apotheke, Bäckerei und Buchladen hin bis zum Optikerladen und Schuhladen.

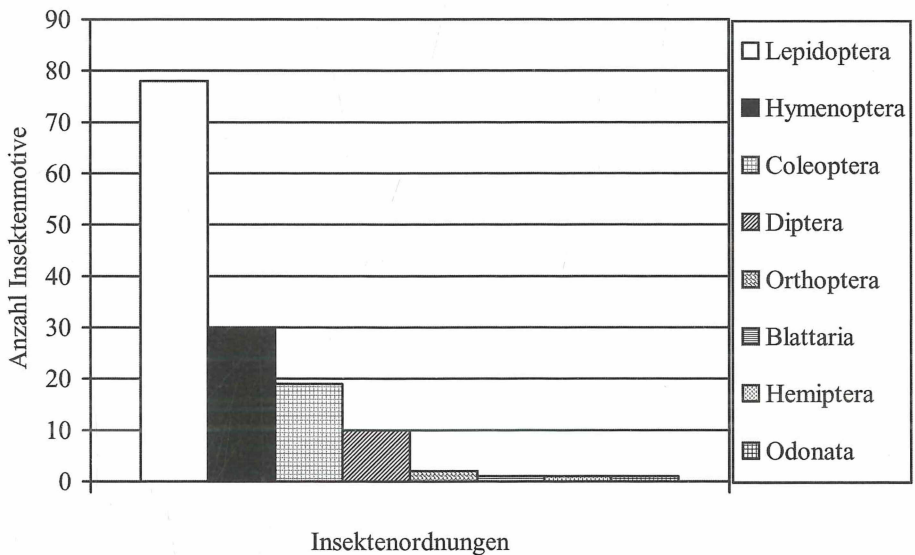


Abb. 1: Insektenmotive als Bestandteil von Werbung in den Druckmedien.

In der Filmbranche gibt es eine Vielzahl von Filmen, in denen Insekten zumindest eine Nebenrolle spielen. In Stadt, Land, Kuss wird ein Bettbezug mit Schmetterlingen gezeigt. In 'Marlena' nutzen Kinder ein Brennglas, um einer Ameise den Gar aus zu machen. Diptera leiten 'Die fabelhafte Welt der Amelie' ein. In 'Der Herr der Ringe' wird Gandolf auf einem Turm festgehalten. Dort erscheint dann ein Schmetterling als Freiheitssymbol. *Schistocerca gregaria* (Orthoptera) spielt in 'Nirgendwo in Afrika' eine Nebenrolle. Einheimische werden gezeigt, wie sie den Schädling erfolgreich vertreiben. Groß und klein, alt und jung bündeln ihre Kräfte und benutzen Töpfe und andere Gegenstände, um den Schädling zu vertreiben. 'Ich bin Sam' verwendet entomologische Begriffe wie Larven und Puppen bei einer Präsentation von Schülern. Als Hauptdarsteller in Zeichentrickfilm hat 'Die Biene Maja' Ruhm erlangt, 'Das große Krabbeln' bereitet Spaß und Spannung mit Ameisen, Würmern und Insekten.

Die Verwendung von Insekten in der Sprache ist ebenfalls weitverbreitet. So gibt es zahlreiche Gedichte, in denen über Insekten geschrieben wird. Zwei ungarische Poeten, Dancs Szilárd and Salacz Elemér, sind dabei unter vielen anderen zu nennen. Sie beschreiben in eindrucksvoller Weise die Liebe und ziehen Parallelen zu dem kurzen Leben der Eintagsfliegen *Palingenia longicauda* (Ephemeroptera: Palingeniidae) ('Temetö a Tisza') (CSIZMAZIA 1997). COHEN (2002) schreibt über einen

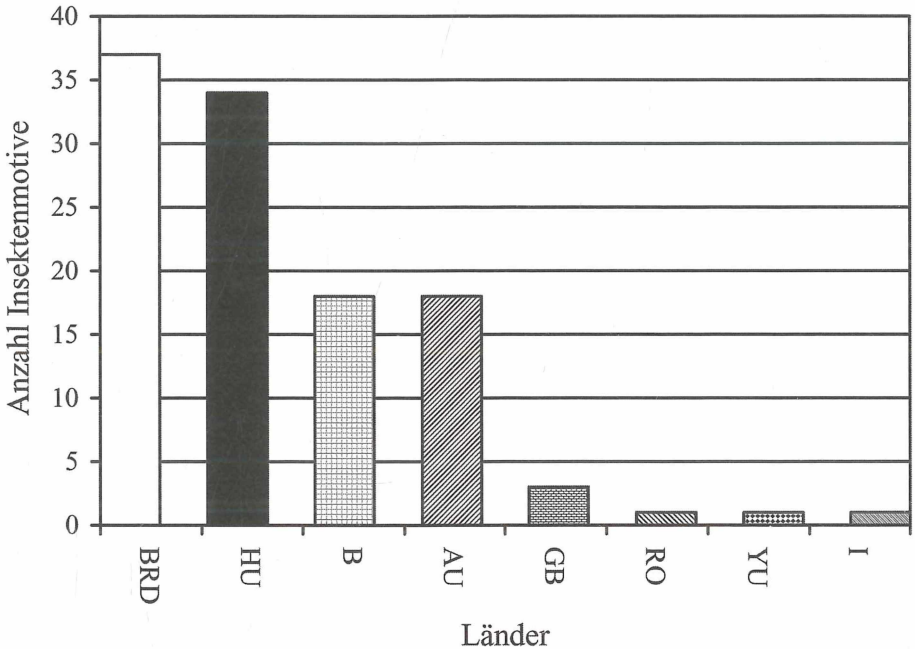


Abb. 2: Verwendung von Insektenmotiven in der Schaufensterwerbung in verschiedenen Ländern.

Floh, DUNN (2000) trägt Informationen über Insektenpoesie in Japan zusammen. HOGUE (1987) stellt eine umfangreiche Liste zusammen.

Auch in Romanen werden Insekten immer wieder erwähnt. Sei es in der Form der kurzen Erwähnung und Beschreibung von dem Zusammentreffen mit Insekten oder auch in phantasievollen Ausmalung von Insekten ist die Rede. Eine Studie ist in Bearbeitung, die die Verwendung von entomologischen Begriffen in der Literatur untersucht. Dabei werden zufällig 50 Romane ausgewählt und gelesen. Die Datenauswertung erfolgt in der Form, dass entomologische Begriffe erfasst und ausgewertet werden. Bis jetzt ist in jedem von 10 gelesenen Romanen in irgendeiner Form Insekten erwähnt. Im Gegensatz dazu, sammeln UMPHREY und HOGUE (unveröffentlicht zitiert in HOGUE (1987)) 100 Buchtitel moderner Romane und Kurzgeschichten mit fiktionalen Handlungen, in denen Insekten eine Rolle spielen.

Aber auch in Zeitungsartikeln werden häufig Äußerungen mit entomologischen Begriffen verwendet. Man hat 'Schmetterlinge im Bauch' (ANON. 2001a) bedeutet, man ist verliebt. 'Die Irren waren wir lästige Insekten' beschreibt O. REHHAGEL nach dem Weltmeisterschaftsspiel der deutsche Fußballnationalmannschaft in Japan das Spiel des Gegners (ANON. 2002a). Im Schwimmen kennen wir die Disziplin 'Schmetterling' (ANON. 2002b). Die Bundesligaeishockeymannschaft aus Essen nennt sich 'Mosquitos Essen' (LEIPOLD 2002). 'Schluss mit den Zicken, her mit den Mücken' (ANON. 2002c), ein Spruch auf einem Plakat einer Demonstrationsveranstaltung, auf der Angestellte eines Fahrzeugbauers im Tarifkonflikt 1995 ihre Forderungen unterstützten.

Auch Insektendenkmäler gehören in den Bereich kulturelle Entomologie. Vielleicht steht das bekannteste entomologische Denkmal in Enterprise, Alabama (USA). Es ist dem Baumwollschädling *Anthonomus grandis* (BOHEMAN) (Coleoptera: Curculionidae) gewidmet. Dieser Käfer zerstörte in den Jahren 1910-1915 den Baumwollanbau in Alabama und die Bauern wurden zu einer Diversifizierung der Landwirtschaft gezwungen. Diese Umstellung führte zu einem solchen wirtschaftlichen Aufschwung, dass die Bewohner der Ursache dieses Strukturwandels ein Denkmal setzten (ANON. 2001b). Als weiteres entomologische Kunstwerke ist das Denkmal der Eintagsfliege *Palingenia longicauda* (Ephemeroptera: Palengeniidae) am Flussufer der Theiss in Szeged (Ungarn) zu nennen. Ein weiteres Denkmal, ebenfalls in Szeged, steht im Zusammenhang mit dem Einmarsch der sowjetischen Truppen in Ungarn in Jahre 1956. Es zeigt eine große Motte als Freiheitssymbol dar, die von der Bevölkerung getragen wird und zum Fliegen aufgemuntert wird. Ein weniger auffälliges aber auch ein interessantes Werk steht in Marburg. In Verbindung mit einer Kunsthandlung 'Käfer' steht neben den Geschäftsräumen der 'Herr der Gräser' aus einem Styroporkern auf einem Metallrohr mit Polyesterummantelung und einer Ornamentierung von eingesetzten Spiegelstreifen und Gassteinen von D. HENNIG aus Erfurt. Zum Fall der Mauer in Berlin 1991 schufen die sowjetische Künstler D. und M. MITLJANSKI und A. GRIGORJEW ein Freiheitssymbol. In der Nähe des 'Checkpoint Charlie' in Berlin Kreuzberg ist ein altes Mauersegment aufgestellt. An dem Mauersegment sind Metallschmet-

terlinge befestigt, die aus einem Loch in der Mauer kommend, der Freiheit entgegen fliegen. Vor ein Galerie in Alkmaar (Niederlande) ist ein Metallschmetterling auf einer Metallplastik montiert. Intensive Recherchen sind im Gange, um Informationen zu sammeln. Eine riesige Zikade zielt in Südfrankreich einen Rastplatz. Im Sommer gehören dort Zikadengesänge zum sommerlichen Klangritual.

Die Bedeutung und Verwendung von Insekten beruht in erster Linie auf ihren Bekanntheitsgrad und ihrem symbolischen Charakter. Aufgrund ihres Erscheinungsbildes und dem Verhalten sind Insekten als Symbole etabliert. GAGLIARDI (1997) listet 72 symbolische Bedeutung von Schmetterling auf. Schmetterlinge stehen dabei für die 'Schönheit der Natur' bis hin zur 'Hilfe beim Mogeln' in der Navaho-Indianer Mythologie. Diese facettenreichen unterschiedlichsten Symbolcharakter der Schmetterlinge begründen sicherlich auch die weite Verbreitung von Schmetterlingen in der kulturellen Entomologie.

Die kulturelle Entomologie ist ein altes aber ein relativ neuer Forschungszweig. Neue Aspekte dieses interessanten Gebietes werden mit der Zeit erschlossen. In dieser Zusammenstellung wird auf die kulturelle Entomologie hingewiesen, doch bleibt wenig Raum für eine intensive Behandlung. Die Forschung basiert dabei in erster Linie auf privatem Engagement, Enthusiasmus und Spürsinn, um diesen interessanten Bereich zu erschließen. Es wäre schön, wenn dieser interessante Forschungszweig mehr Beachtung und Aufmerksamkeit erringen würde.

Literatur:

- ANONYM (2001a): Schmetterlinge im Bauch. FAZ. 31.5.2001.
- ANONYM (2001b): Boll weevil monument holds unique status in wiregrass. <http://www.eprisenow.com/bollweevil.htm>.
- ANONYM (2002a): Die Irren waren wie lästige Insekten. FAZ 6.6.2002.
- ANONYM (2002b): Schmetterling. Sport in Ereignissen. FAZ. 2.8.2002.
- ANONYM (2002): Schluss mit den Zicken, her mit den Mücken. Ruhr Nachrichten. 3.5.2002.
- AKRE, R.D., HANSEN, L.D. & ZACK, R.S. (1991): Insect jewelry. Amer. Entomol. 37 (2): 91-95.
- CAPINERA, J.L. (1993): Insects in art and religion. Amer. Entomol. 39 (4): 221-229.
- CHEN, P.P., WONGSIRI, S., JAMYANYA, T., RINDERER, T.E., VONGSAMANODE, S., MATSUKA, M., SYLVESTER, H.A. & OLDROYD, B.P. (1998): Honey bees and other edible insects used as human food in Thailand. Amer. Entomol. 44 (1): 24-29.
- CHERRY, R.H. (1993): Insects in the mythology of native Americans. Amer. Entomol. 39 (1): 16-21.
- CHERRY, R.H. (1997): Insect names derived from Greek and Roman mythology. Amer. Entom. 43 (3): 212-216.

- CSIZMAZIA, G. (1997): Képek a szegedi természetből. 'Temető a Tisza, mikor ki-virágzik' Szeged folyóirat. Juni.
- COHEN, A.C. (2002): A man, a woman, and the insect that consummated their love: passion and metaphysical conceit in John Donne's "the flea". *Amer Entomol.* 48 (2): 70-71.
- DUNN, R.R. (2000): Poetic entomology. *Insects in Japanese Haiku.* *Amer Entomol.* 46 (2): 70-72.
- FASORANTI, J.O. & AJIBOYE, D.O. (1993): Some edible insects of Kwara State, Nigeria. *Amer. Entomol.* 39 (2): 113-116.
- FRAZIER, M.T. (2002): A six-hour date with the public – the great insect fair. *Amer. Entomol.* 48 (2): 72-74.
- GAGLIARDI, R.A. (1997): The butterfly and moth as symbols in Western art. *Digest Cult. Entomol.* 4: 22-31.
- GLEW, R.H., JACKSON, D., SENA, L., VANDERJAGT, D.J., PASTUSZYN, A. & MILLSON, M. (1999) *Gonimbrasia belina* (Lepidoptera: Saturniidae): a nutritional food source rich in protein, fatty acids, and minerals. *Amer. Entomol.* 45 (4): 250-253.
- HOGUE, C.L. (1987): Cultural entomology. *Ann. Rev. Entomol.* 32: 181-199.
- KRITSKY, G. (1997): The insects and other arthropods of the bible, the new revised version. *Amer. Entomol.* 43 (3): 183-188.
- LEIPOLD, R. (2002): Keine Spur von Dschungel und Eishockey. *FAZ.* 18.7.2002.
- NOLL, B. (2000): Musings. *Amer. Entomol.* 46 (1): 39.
- PEMBERTON, R.W. & YAMASAKI, T. (1995): Insects: old food in New Japan. *Amer. Entomol.* 41 (4): 227-229.
- SEAR, D. (1993): *Digest Cultural Entomology.* (ed.) 1: 1-20.
- SEAR, D. (1994a): *Digest Cultural Entomology.* (ed.) 2: 1-24.
- SEAR, D. (1994b): *Digest Cultural Entomology.* (ed.) 3: 1-28.
- SEAR, D. (1997): *Digest Cultural Entomology.* (ed.) 4: 1-32.
- WEIDNER, H. (1995): Kulturelle Entomologie. *J. Appl. Ent.* 119: 3-7.
- Dr. Ludger Wennemann
 Napoleonsweg 39
 D-45721 Haltern am See
 ludger.wennemann@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Westdeutschen Entomologentag Düsseldorf](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [2002](#)

Autor(en)/Author(s): Wennemann Ludger

Artikel/Article: [Neue Aspekte der kulturellen Entomologie 129-136](#)